

SPD FOTOGRAFIE-BRIEFING

ALLGEMEIN

Die zu erstellenden Portraits sind Teil der gesamten Kampagne der SPD und werden auf allen Werbemitteln verwendet. Der Look sollte daher einheitlich sein. Die freigestellten Fotos werden in der Umsetzung auf rotem Untergrund platziert.

LOOK

Die Motive werden nachträglich in den Schwarz-Weiß Look angepasst. Durch ein seitlich-frontales Spot-Licht entsteht ein harter Kontrast im Gesicht. Zwei weitere indirekte Lichtquellen im Hintergrund beleuchten das Portrait.

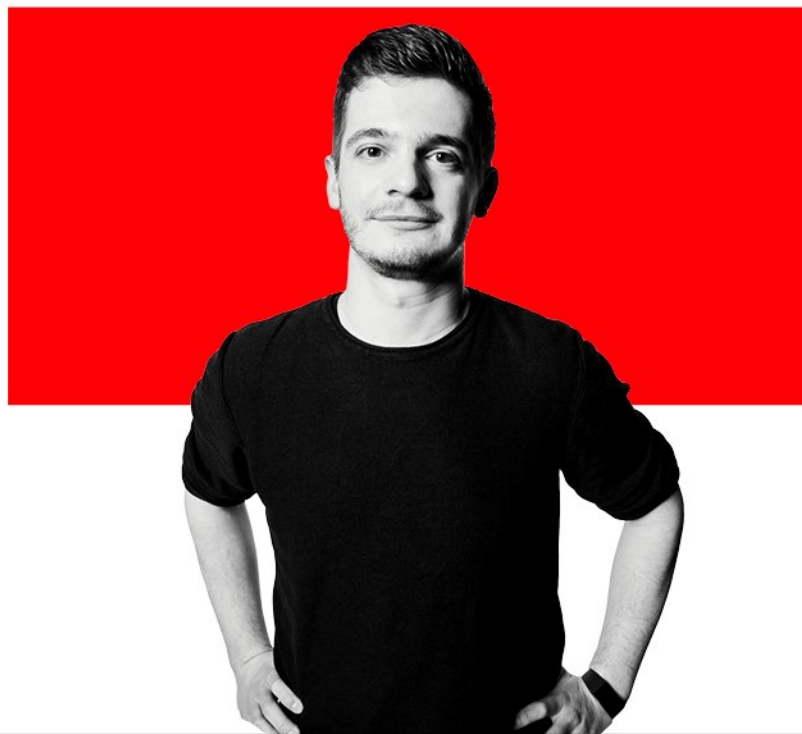
Der Protagonist wird frontal abgelichtet und schaut direkt in die Kamera. Er soll freundlich, offen und positiv wirken, nicht arrogant. Es ist möglich die Arme zu variieren, sofern der *Oberkörper frontal ausgerichtet* bleibt.

Der Hintergrund sollte in neutralem Grau gehalten werden, um das unkomplizierte Freistellen des Portraits in der Nachbereitung zu ermöglichen.

Bei Brillenträgern bitte auf mögliche Spiegelung achten und diese vermeiden.

Achtung: Die Portraits sollten mit Bildmaterial bis zur Hüfte geschossen werden, um auch ungewöhnliche Formate bedienen zu können.

Um den dreidimensionalen Look zu erhalten, wurde mit einem Weitwinkelobjektiv gearbeitet. Bei der Brennweite handelt es sich um die Einstellung von 20-35mm.



OUTFIT KANDIDAT:INNEN

Die Kleidung der Kandidat:innen ist in gedeckten Farben zu halten. Dunklere Töne werden bevorzugt. Bunte und besonders helle Farben sowie Muster sind zu vermeiden! Auf auffällige Accessoires, wie große Schmuckstücke oder Einstecktücher, sollte verzichtet werden. Uhren sind erlaubt. Langärmelige Oberkleidung ist gewünscht. Krawatten sind optional und sollten, wenn getragen, schlicht und ohne Muster sein.

HAARE / MAKE-UP KANDIDAT:INNEN

Das Make-up soll dazu genutzt werden, Glanzstellen zu vermeiden. Insgesamt darf das Make-up nicht aufdringlich sein sondern lediglich dezent genutzt werden. Die Haare sollten natürlich wirken und das Gesicht umschmeicheln. Aufwendige Frisuren sind zu vermeiden.